

# Bedienungsanleitung

## Inhaltsverzeichnis

### „Heimi-1“ v2.4

1. Lieferumfang
2. Allgemeine Informationen
3. Sicherheitshinweise
4. Prüfung vor Inbetriebnahme und jeder Nutzung
5. Allgemeine Funktionsbeschreibung
6. Funktion Steuerkonsole
7. Funktion Brandwanne
8. Reinigungshinweise Brandwanne / Steuerkonsole / Module
9. Ladevorgang des Akkus (direkt an einer Stromquelle)
10. Ladevorgang des Akkus (extern)

#### Haftung / Garantiebestimmungen

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch, lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ab. Die Haftung für Folgeschäden ist ebenfalls ausgeschlossen. Die Gewährleistung einer 12 monatigen Garantie ab Verrechnungsdatum erstreckt sich auf den kostenlosen Ersatz oder die Reparatur des Geräts infolge Material- oder Herstellungsfehler schadhaft gewordener Teile. Die Instandsetzungsarbeiten erfolgen durch uns im Haus unter Verrechnung von Zeitaufwand. Weitere Ansprüche wie auch Abgeltungen für Folgeschäden sind ausgeschlossen. Des weiteren wird auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwiesen.

**1) Lieferumfang**

- 1 Stk Steuerpult  
(inkl. Steuerkonsole)
- 1 Stk Brandwanne  
(inkl. Gitterrost, Feuerleitblech / Teil A und  
Feuerleitrohr / Teil B / Greifhaken)
- 1 Stk Spanngurt zur Befestigung der Gasflasche
- 1 Stk Lecksuchspray 400 ml
- 1 Stk 12-Volt-Ladegerät  
(inkl. Klemmen-Adapter)
- 1 Stk Bedienungsanleitung

**geprüft auf Vollständigkeit:**

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Gewährleistung:**

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Übergabe der Kaufsache. Beanstandungen wegen offensichtlicher Mängel sind uns unverzüglich nach Feststellung, jedoch spätestens innerhalb von 3 Tagen nach Eingang des Gerätes anzuzeigen.

**Abnahmebescheinigung:**

Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_ Deckel-Nr.: **4005DE01** Platinen-Nr.: **40053305**

Schlüssel-Nr.: **#** \_\_\_\_\_ Version 2. \_\_\_\_\_

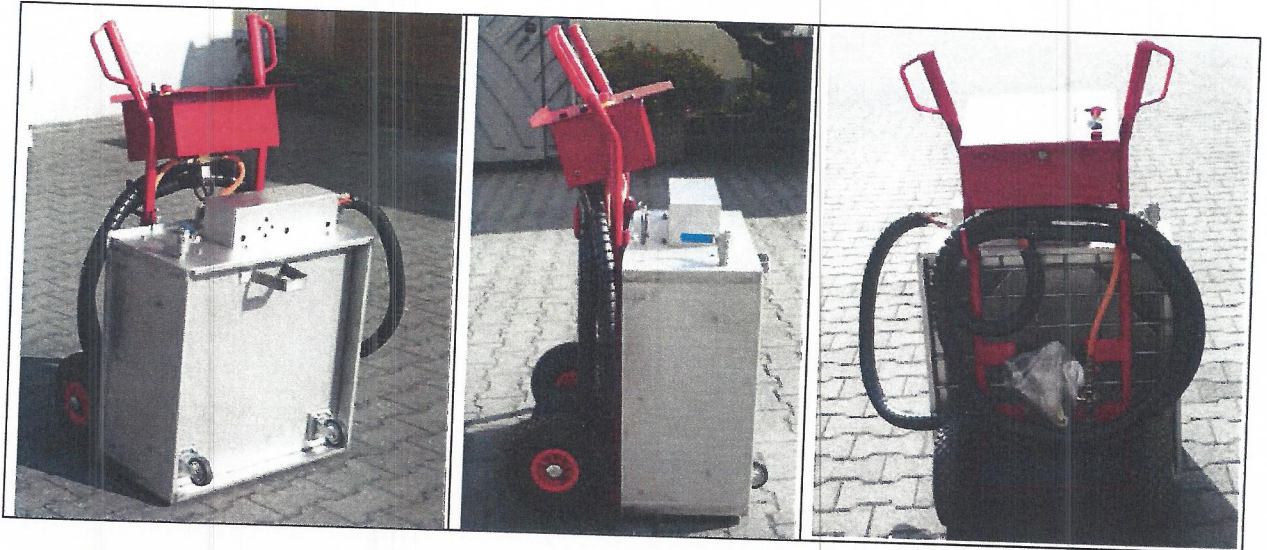
Datum: \_\_\_\_\_ Stempel: \_\_\_\_\_

Akkukabel abgezogen???: \_\_\_\_\_



## 2) Allgemeine Informationen

### Das Übungslöschgerät „HEIMI 1“ zur Simulation von Entstehungs- und Attrappenbränden



Das Übungslöschgerät besteht aus dem mobilen Steuerpult, inkl. Steuerkonsole und der Brandwanne. Beide Komponenten sind durch ein zirka 5 Meter langes Versorgungskabel / Schlauch für Gas- und Steuerleitung miteinander verbunden. Die Kabel werden vor mechanischer Belastung durch einen Spiralschlauch geschützt.



Aufbewahrung: Trocken und frostsicher aufbewahren, denken Sie an die Elektronik!

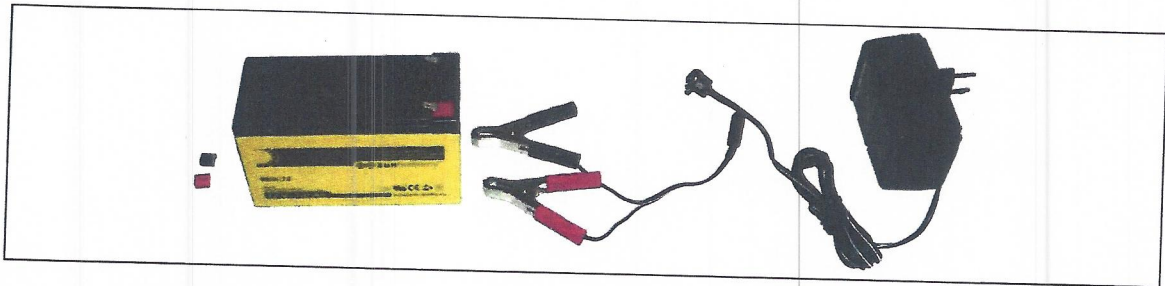


### 3) Sicherheitshinweise

**Empfehlung: Sachkundiger bitte VOR 1. Löschübung selbst nach dieser Bedienungsanleitung aufbauen und üben!!!**

1. Vor jedem Einsatz des Übungslöschgerätes ist es notwendig, sich bei der zuständigen Feuerwehr und beim Umweltamt über die An- und Abmeldung von Löschübungen zu informieren. **Bedenken Sie bitte**: Sollte ein Nachbar die Feuerwehr rufen, könnte ein kostenpflichtiger Einsatz entstehen!
2. Der Aufbau und der Betrieb des Übungslöschgerätes darf nur von einem autorisierten und eingeübten Sachkundigen erfolgen.
3. Das Übungslöschgerät darf nur zu Brandschutzübungen benutzt werden. Andere mögliche Verwendungen des Gerätes, wie z.B. Kochen, Grillen oder Heizen, sind verboten.
4. Wenn Sie die Steuerkonsole öffnen möchten, um den Akku zu entnehmen, schließen Sie bitte die Gasversorgung und koppeln Sie bitte den Gasschlauch von der Gasflasche ab. Danach öffnen Sie den Steuerungskasten mit der vorhandenen Flügelschraube. Nun können Sie den Akku entnehmen.
5. Bei zu stark aufkommendem Wind sollten Sie aus Sicherheitsgründen die Löschübungen unterbrechen, bis sich der Wind wieder gelegt hat.  
**Die Löschübungen nie gegen die Windrichtung ausführen.**  
**Verbrennungsgefahr!**
6. Das Rauchen am Steuerpult und während der gesamten Vorführung ist verboten!
7. Während des laufenden Betriebes darf die Steuerkonsole nicht geöffnet werden! Sie darf nur nach Drücken des NOT-AUS-TASTERS geöffnet werden!
8. Aus Sicherheitsgründen darf das Übungslöschgerät nicht im Regen betrieben werden! Alle elektronischen Bauteile sind vor Spritzwasser zu schützen!
9. Der Bediener der Steuerkonsole muss, bevor er die Flamme an der Steuerkonsole zündet, den maximal möglichen Abstand zur Brandwanne einhalten. Die Personen die im Umgang mit Feuerlöschern unterwiesen werden, müssen einen Mindestabstand von 10 m (Absperrung!) zur Brandwanne vor jeder Zündung einhalten.





3. Das 12-Volt-Ladegerät wird incl. einem Klemmen-Adapter zum Laden geliefert.  
Die Aufladezeit des Akkus kann je nach Zustand zwischen 2 und 6 Stunden betragen.
5. Nach dem Ladevorgang wieder in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
6. Ladestatus – Anzeige der LED am Steuerpult  
**Rot** = LED leuchtet nicht mehr, Akku ist geladen. Leuchtet die LED Akku laden erneut bei Einschalten durch den NOT-AUS Akku weiter laden.

**Hinweis: Mit einem geladenen Akku sind ca. 80 Zündungen möglich!**

*Sollten Sie während einer Vorführung mehr Zündungen benötigen und keine Zeit zum Aufladen des Akkus haben, empfiehlt sich die Anschaffung eines Ersatzakkus (#86054)*

**Wichtig!**

**Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden die daraus resultieren übernehmen wir keine Haftung! Siehe Seite 1 der Bedienungsanleitung**

## 2. Brandwanne + Module

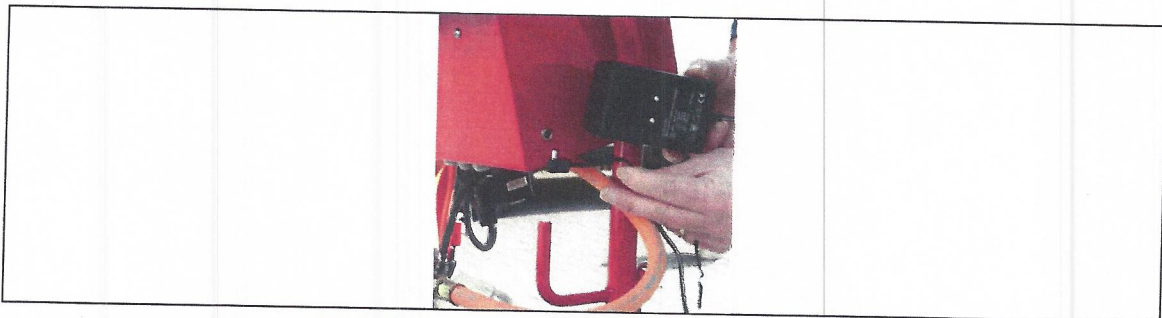
Zur Reinigung der Brandwanne nutzen Sie bitte für grobe Dreck und eventuelle Brandrückstände einen Dampfstrahler. Für Fettflecken oder andere Verschmutzungen an der Brandwanne nutzen Sie eine Scheuermilch / einen Edelmetallreiniger, wie z.B. nachfolgend abgebildet.



## 9) Ladevorgang des Akkus (direkt an einer Stromquelle)

1. Ladevorgang direkt am Stromnetz (230 V).
2. Der 12-Volt-Akku kann mit dem mitgelieferten Ladegerät wieder geladen werden.
3. An der rechten Seite des Steuerkastens befindet sich eine Buchse, an der Sie das Ladegerät einstecken können.

**Hinweis:** Während des Ladevorgangs kann das Übungslöschgerät aus Sicherheitsgründen nicht benutzt werden.



## 10) Ladevorgang des Akkus (extern, da keine Stromquelle in der Nähe vorhanden ist)

1. Falls Sie den Akku zum Laden entnehmen wollen, öffnen Sie die obere Platte am Steuerpult, indem Sie die Flügelschraube entfernen und die Platte mit den Bedienelementen nach oben klappen. Bitte beachten Sie, dass hier die Gasversorgung geschlossen ist und koppeln Sie ebenfalls den Gasschlauch von der Gasflasche ab.
2. Entfernen Sie die Steckverbindungen am Akku, stecken Sie die Schutzkappe auf die Pole (kleben auf dem Akku) lösen die Befestigung und entnehmen den Akku vorsichtig aus dem Gehäuse.



8. Nach Beendigung der Feuerlöschübung drücken Sie den NOT-AUS-TASTER und drehen das Ventil an der Gasflasche zu.
9. Mit den Resten des Löschmittels verfahren Sie bitte so, wie es in dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt des von Ihnen verwendeten Löschmittels angegeben ist. (Sofern möglich aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Beachten Sie Beiblatt 1 zur DIN EN3 Löschmittel u. Umweltschutz)

## **11. Funktion Brandwanne**

### **Brandwanne**

#### **Technische Daten:**

Maße:	ca. 71 x 64 x 34 cm (L x B x H)
Gewicht:	ca. 34 kg (inkl. Rost, Feuerleitblech & Feuerleitrohr)
Material:	Edelstahl
Farbe:	blank



**Hinweis:** Löschwasser- oder Löschschaumgemisch nicht bis Oberkante Auffangbehälter Brandwanne sammeln. Flüssigkeit darf nicht so hoch stehen dass dieses die Zündelektrode / Gaszufuhr bedeckt!

## **8) Reinigungshinweise Brandwanne + Steuerkonsole + Module**

### **1. Steuerkonsole**

Zur Reinigung der Steuerkonsole verwenden Sie bitte ein mit Wasser leicht genässtes Tuch. Es dürfen keine Reinigungs- / bzw. Scheuermittel verwendet werden.

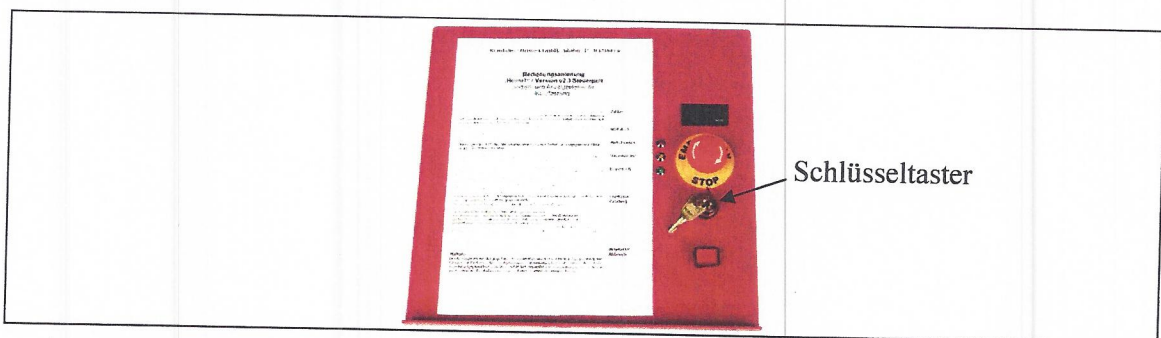
**Hinweis:** Die Steuerung lässt sich nur aktivieren, wenn das Ladegerät nicht angeschlossen ist.  
Zur Sicherheit ist der Gasaustritt bei Übungen auf 2 Minuten Brenndauer begrenzt.

3. Zündung der Flamme:

- Drehen Sie den SCHLÜSSEL-TASTER bis zum Anschlag nach rechts und halten ihn in dieser Stellung bis die Zündung erfolgt. Der Funke springt nur solange über wie Sie den SCHLÜSSEL-TASTER gedreht halten.

**Hinweis:** Der SCHLÜSSEL-TASTER rastet nicht ein, sondern geht nach der Betätigung wieder in die Ausgangsstellung zurück

Die Erstzündung dauert etwas länger, bis das Gas an der Brandwanne angekommen ist. Hier kann es zu einer leichten Verpuffung kommen.



**Hinweis:** Nach mehrmaliger Benutzung kann es sein, dass die Zündelektrode verrußt ist und nicht mehr sauber zündet. Dann sollten Sie die Elektrode mit einem Tuch säubern. Vorher den „NOT-AUS“ drücken. Bitte den Elektroden-abstand (ca. 4mm) nicht ändern! Beim Säubern den Kontakt der Elektroden-spitze mit der Wanne vermeiden, sonst kann die Zündspule schaden nehmen.

4. Die Flammenhöhe lässt sich jetzt am Ventil des Gasdruckminderers einstellen.

Linksdrehen = niedrigere Flamme  
Rechtsdrehen = höhere Flamme

5. Es kann jetzt mit den Löschübungen begonnen werden.

- die Brenndauer pro Löschversuch ist auf ca. 2 Minuten begrenzt (sofortige Wiederzündung möglich)
- wenn diese gelbe LED leuchtet, brennt die Flamme solange bis Sie die STOP-TASTE drücken, die Flamme löschen oder die Zeit abgelaufen ist.

**Hinweis:** Nachdem die Flamme mit Hilfe eines Feuerlöschers gelöscht wurde, in jedem Fall die STOP-TASTE drücken, um ein längeres Austreten von unverbranntem Gas zu vermeiden.

Nach jedem erfolgreichen Löschversuch müssen Sie die STOP-TASTE drücken um die Steuerung zurückzusetzen und die Gaszufuhr zu unterbrechen.

6. Bitte die STOP-TASTE erneut drücken!!!

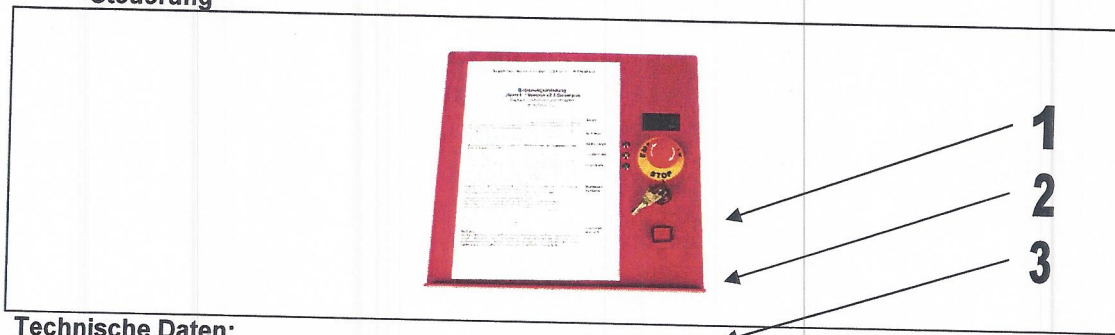
7. Es kann nun erneut mit dem SCHLÜSSEL-TASTER gezündet werden, um eine weitere Übung abzuhalten.



## 6) Funktion Steuerkonsole

### Funktionen allgemein

1. **NOT-AUS-TASTER** zum Ein- und Ausschalten der Steuerung  
(Die Betriebsbereitschaft wird durch das Leuchten der LED „BEREIT“ signalisiert)
2. **SCHLÜSSEL-TASTER** zur Aktivierung der Zündung
3. **STOP-TASTE** zur Unterbrechung der Gaszufuhr und Rücksetzung der Steuerung



### Technische Daten:

- Maße: ca. 57 x 44 x 114 cm (L x B x H)  
Gewicht: ca. 25 kg (ohne Gasflasche)  
Farbe: rot  
Stromversorgung: 12 Volt - Akkubetrieb (12-Volt-Ladegerät im Lieferumfang enthalten)  
Der 12 Volt Akku reicht für ca. 80 Zündungen, bevor er wieder geladen werden muss. Während des Ladens wird die Steuerung automatisch abgeschaltet. Eine Zündung ist in dieser Zeit nicht möglich.  
Gasversorgung: wahlweise 5 oder 11 kg Propan-Gasflasche (Brenngas) - nicht im Lieferumfang enthalten-

### Funktionen detailliert

1. Das Gasventil an der Gasflasche aufdrehen und das Ventil am Gasdruck-minderer ganz nach links drehen (kleinste mögliche Flamme).

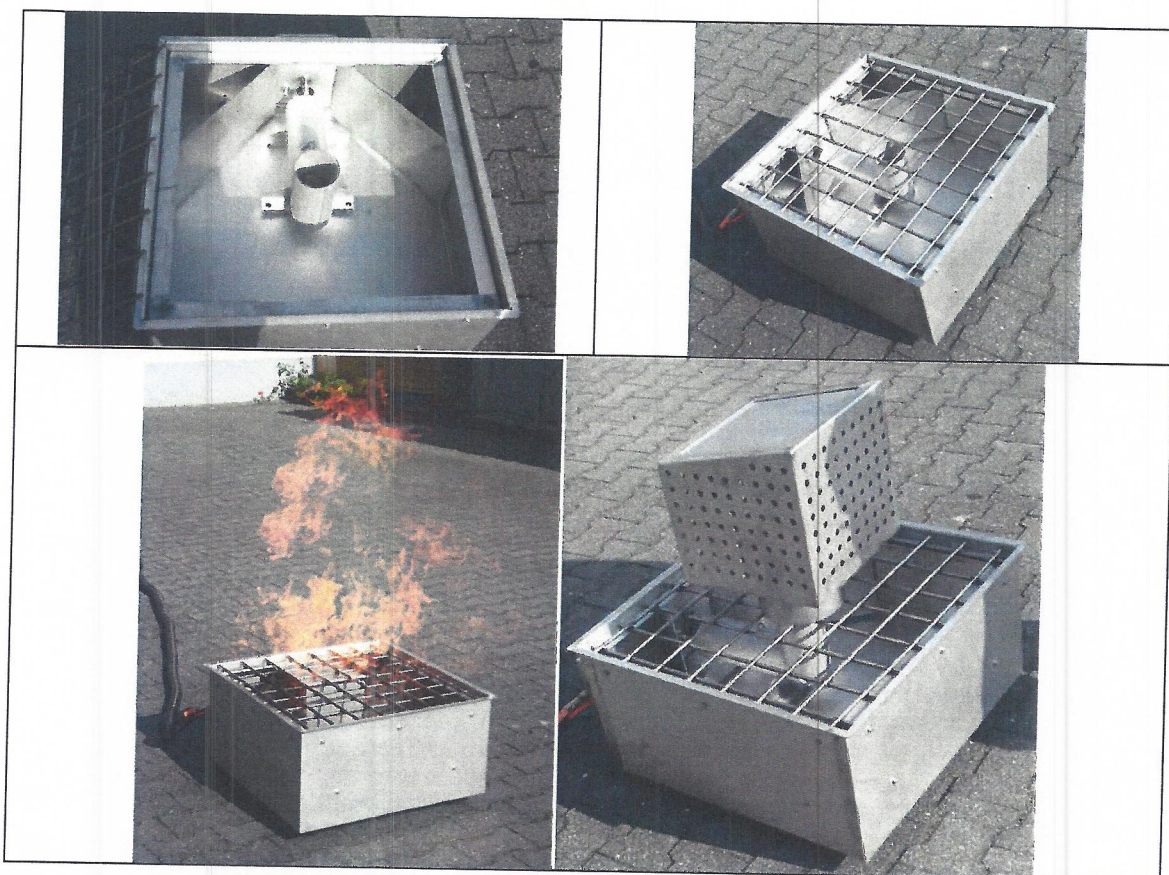
**Sicherheitshinweis: Vor jeder Zündung müssen Sie das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach links auf die kleinstmögliche Flamme drehen !**

**EIN KURZSCHLUSS KANN DEN ZÜNDTRAFU ZERSTÖREN !!!**

2. Aktivierung der Steuerung:
  - drehen Sie den roten Knopf des NOT-AUS-TASTERS nach rechts.  
(Der rote Knopf kommt automatisch nach oben)
  - Die Betriebsbereitschaft wird durch die LED „BEREIT“ signalisiert / grüne LED
  - Die gelbe LED signalisiert aktiviertes Gasventil, leuchtet erst nach Zünden der Flamme
  -







**Hinweis: Generell ist bei einer Simulation von Entstehungs- oder Attrappenbränden dafür Sorge zu tragen, dass keine Unfälle z.B. Verbrennungen auftreten. Die Brandwanne, sowie alle Zusatzmodule + Teile werden bei den Übungen sehr heiß. Mit entsprechender Schutzbekleidung und Werkzeug beim Umbau der Wanne von Flächen auf Attrappenbrand arbeiten.**

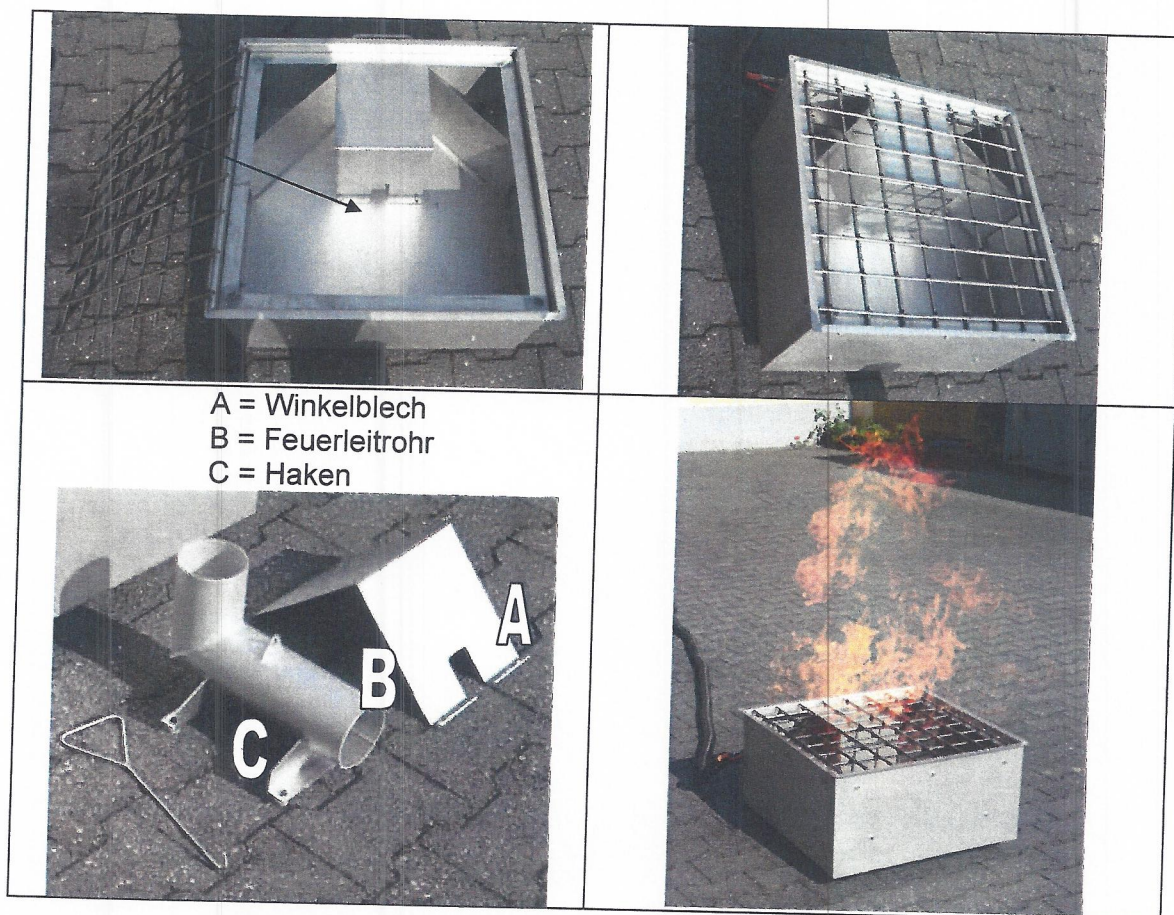
**Nach Abschluss der Übung Gasventil schließen und Steuerung abschalten. Wanne bis auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.**



6. Simulationsaufbau:

**Entstehungsbrand:**

Für den Entstehungsbrand hängen Sie das Winkelblech (Teil A) auf die 2 Bleche, die links und rechts vor der Brenndüse schräg weggeführt sind. Hier sind auf dem Boden der Brandwanne zwei Gewindestifte, auf welche Sie das Blech aufsetzen, so dass diese durch die Löcher des Winkelblechs ragen. Hier werden keine Flügelmuttern oder ähnliches zur Montage der Teile benötigt. Dies ist nur eine Fixierung. Danach legen Sie den Gitterrost wieder auf die Halterungen auf der Brandwanne. Das Feuerleitrohr darf bei diesem Simulationsaufbau nicht eingesetzt sein.

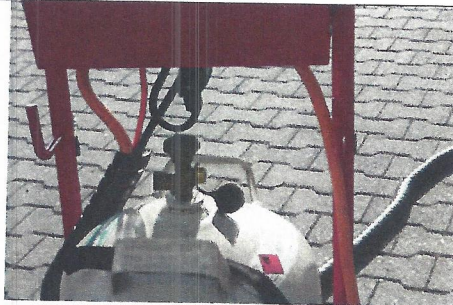


**Attrappenbrände:**

Für die verschiedenen Attrappenbrände stecken Sie nur das Feuerleitrohr (Teil B) in die dafür vorgesehenen Halterungen auf dem Boden der Brandwanne und legen den Gitterrost wieder ein. Hier dienen die Gewindestifte auf dem Boden der Brandwanne, wieder nur als Fixierung. Das Rohr wird nicht festgeschraubt. In die Mitte des Gitterrostes, direkt über dem Ausgang des Feuerleitrohres, können jetzt die verschiedenen Attrappen (wie z.B. Monitor. !!! Achtung nicht im Lieferumfang enthalten!!!) gestellt werden. Achten Sie auf einen festen Stand der Module.



- den Gasdruckminderer mit dem Ausgangsanschluss der Gasflasche verschrauben / Maul-Schlüssel Größe 32 (Achten sie auf festen Sitz dieser Verschraubung!), achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel nicht abgeknickt ist, sondern einen lockeren Bogen bildet.



ACHTUNG LINKSGEWINDE



ACHTUNG LINKSGEWINDE

**Wichtig:** Verwenden Sie nur zugelassene Propan-Gasflaschen bis max. 11 kg (Brenngas)

5. Überprüfen Sie nach jedem Aufbau des Übungslöschgerätes alle Teile auf optische Schäden und alle Gasverschraubungen auf festen Sitz und Dichtheit; auch am Anschluss an der Brandwanne.

**Hinweis:** Für die Dichtheitsprüfung drehen Sie das Ventil an der Gasflasche auf, drehen das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach rechts (größtmöglicher Druck max. 4 bar). Danach sprühen Sie das Lecksuchspray (im Lieferumfang enthalten) auf die Gasverschraubungen und achten auf Blasenbildung.

Keine Blasenbildung = OK

Blasenbildung = Verschraubungen nochmals prüfen und ggf. nachziehen.



Artikel-Nr.: 7015





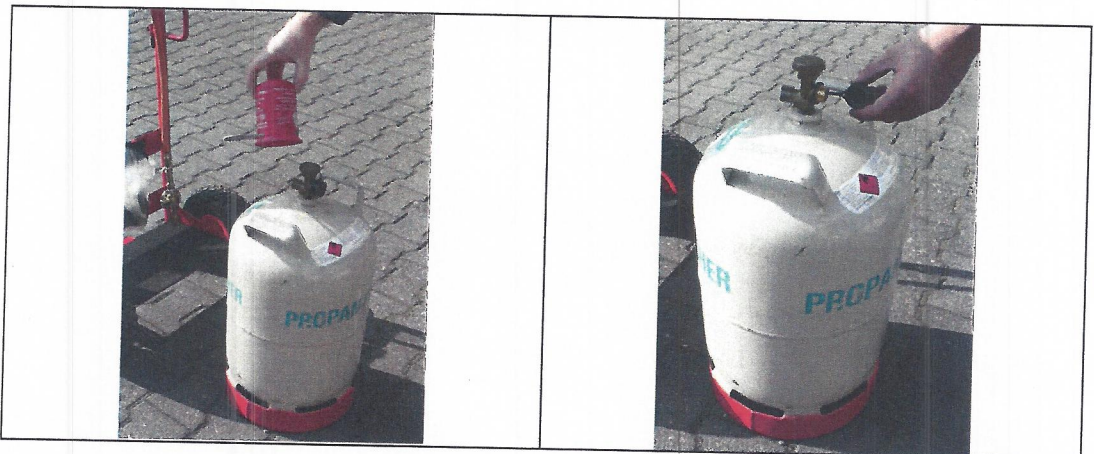
3. Das Steuerpult in der maximal möglichen Länge (ca. 4-5 m) von der Brandwanne entfernen.



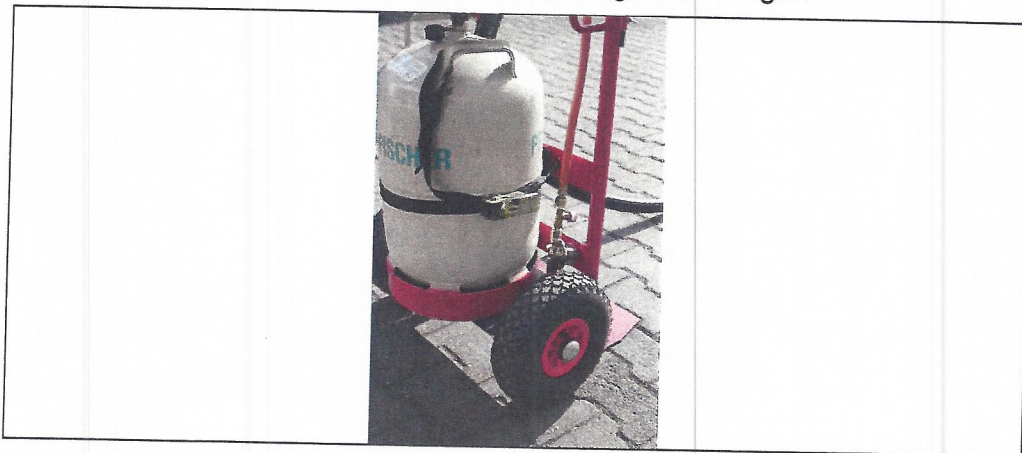
Das Steuerpult in der maximalen Entfernung (circa 4-5 m von der Brandwanne aufstellen.

4. Anschluss der Gasflasche:

- die 2 Schutzkappen von der Gasflasche entfernen (die große Kappe am Kopf und kleine Schutzkappe am Ventil abschrauben).  
**! ACHTUNG ! Linksgewinde !**



- die Gasflasche auf die Plattform zwischen den Rädern des Steuerpults stellen und mit dem mitgelieferten Spanngurt befestigen

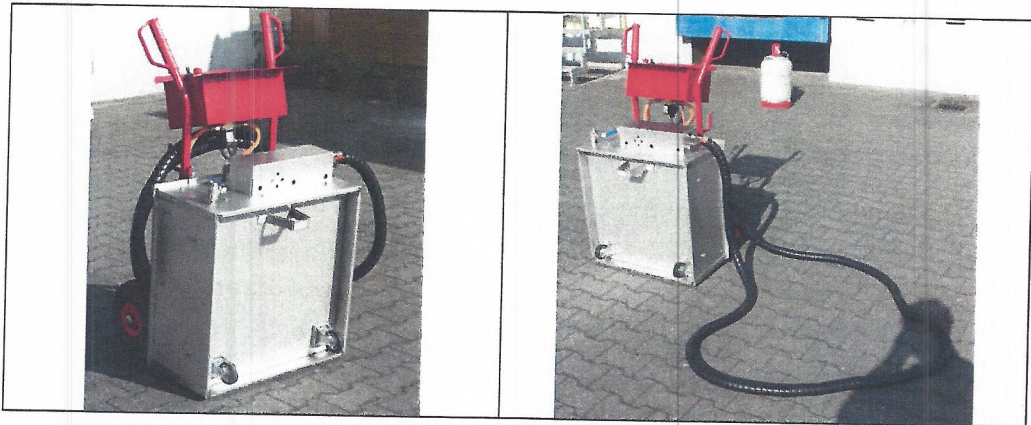




## 5) Allgemeine Funktionsbeschreibung „Heimi-1“

1. Fahren Sie das Steuerpult mit der Brandwanne auf einen festen und undurchlässigen Untergrund, welcher nicht entzündlich ist. Wickeln Sie das Versorgungskabel / den Versorgungsschlauch zwischen Steuerpult und Brandwanne komplett ab. **Nicht auf Abflußkanälen, Kanalschächten.**

**Wichtig: Das Versorgungskabel nicht knicken, mechanisch belasten, spannen oder überdehnen!**

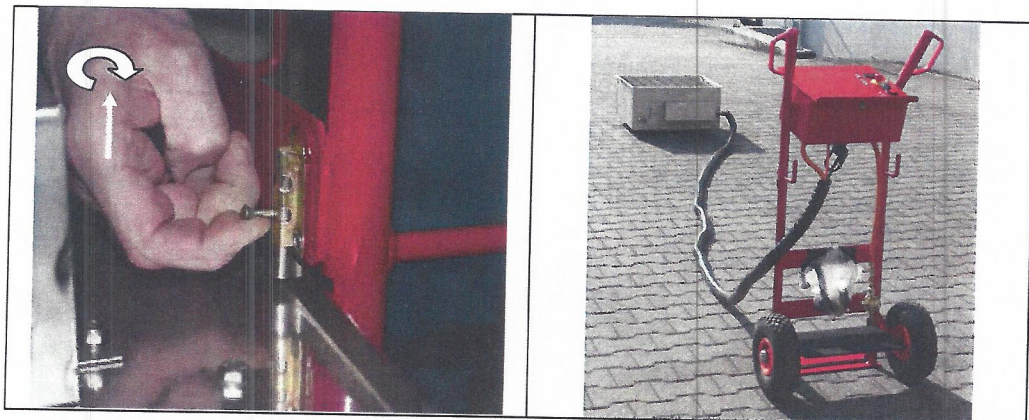


### Sicherheitshinweis:

**Wichtig: Auf Windrichtung achten (möglichst kein Gegenwind!)**

**Benutzen Sie den Brandsimulator nur im Freien; jedoch nicht unter Bäumen. Überprüfen Sie Ihre Umgebung auf Autos, Gasflaschenlager und Propangastanks, auch unterirdisch. Hier muss ein Sicherheitsabstand von mind. 15 – 20 m eingehalten werden.**

2. Die Brandwanne an den 2 Haltebolzen lösen und aufstellen.





#### **4) Prüfung vor Inbetriebnahme und jeder Nutzung**

Überprüfen Sie nach jedem Aufbau des Übungslöschgerätes alle Teile auf optische Schäden und alle Gasverschraubungen auf festen Sitz und Dichtheit; auch am Anschluss an der Brandwanne.

**Hinweis:** Für die Dichtheitsprüfung drehen Sie das Ventil an der Gasflasche auf, drehen das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach rechts (größtmöglicher Druck max. 4 bar). Danach sprühen Sie das Lecksuchspray (im Lieferumfang enthalten) auf die Gasverschraubungen und achten auf Blasenbildung.

Keine Blasenbildung = OK

Blasenbildung = Verschraubungen nochmals prüfen und ggf. mit Schlüssel nachziehen.

**Sicherheitshinweis:** Vor jeder Zündung müssen Sie das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach links auf die kleinstmögliche Flamme drehen!

#### **Allgemeine Prüfvorschriften des Übungslöschgerätes „HEIMI - 1“**

Gemäß der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV D34 §33 Abs. 2 reicht es bei Ortsveränderlichen Flüssiggasanlagen, welche aus nicht mehr als einem Druckgasbehälter mit nicht mehr als 33 kg Füllgewicht bestehen, aus, wenn das Übungslöschgerät durch eine vom Unternehmer beauftragte und als befähigte Person (z.B. Aufsichtsführende, Maschinen- oder Fahrzeugführer) auf folgendes geprüft wird:

- vor der ersten Inbetriebnahme die zusammen gebaute Anlage auf ordnungsgemäße Installation und Aufstellung
- nach Instandsetzungsarbeiten oder Veränderung, welche die Betriebssicherheit beeinflussen können
- nach Betriebsunterbrechungen von mehr als einem Jahr auf
  - ordnungsgemäße Beschaffenheit
  - Dichtheit
  - Funktion und Aufstellung

Zusätzlich zur BGV D 34 §33 Abs. 2 muss gem. BGV D 34 §33 Abs. 4 dieser Brandsimulator wiederkehrend alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (Fachkraft / Fachbetrieb) auf

- Dichtheit
  - ordnungsgemäße Beschaffenheit
  - Funktion und Aufstellung
- geprüft werden.

Die Ergebnisse dieser Prüfung müssen in einer Prüfbescheinigung festgehalten und bis zur nächsten Prüfung aufbewahrt werden.



10. Bei jeder Änderung des Simulationsaufbaus während der Feuerlöschübung muss darauf geachtet werden, dass alle Teile der Brandwanne, die der Flamme ausgesetzt waren, sehr heiß sind und nur mit der entsprechenden Schutzkleidung (Schweißerhandschuhe) oder Werkzeugen (Zange) berührt werden. **Verbrennungsgefahr !** Umbau erst nach Betätigung des NOT-AUS-TASTERS, da das Ventil der Gasflasche geschlossen sein muss.
11. Wird das Automatik-Ladegerät für den 12 Volt Akku angeschlossen, wird die Steuerkonsole automatisch abgeschaltet. Es kann also nicht gleichzeitig geladen und gezündet werden.
12. Nach Beendigung der Feuerlöschübung muss der NOT-AUS-TASTER gedrückt, und das Ventil der Gasflasche geschlossen werden.
13. Bevor Sie die Schraubverbindung zwischen der Gasflasche und dem Gasdruckminderer öffnen, weisen wir Sie sicherheitshalber darauf hin, dass diese Schraubverbindung noch unter Druck steht und Sie deshalb Rauchen und offenes Feuer während des Öffnens dieser Schraubverbindung vermeiden müssen.
14. Die Brandwanne erst wieder am mobilen Steuerpult befestigen, wenn sie ausreichend abgekühlt ist.
15. Die Gasflasche muss beim Transport immer mit den Schutzkappen (große Schutzkappe für den Kopf, kleine Schutzkappe für das Ventil) versehen sein. Auf sichere Befestigung der Gasflasche im Fahrzeug ist zu achten !
16. **Lassen Sie den Brandsimulator nicht unbeaufsichtigt!!** Während einer Vorführungspause achten Sie ebenfalls darauf, dass das Gerät abgeschaltet, und das Ventil der Gasflasche geschlossen ist. Führen Sie den Schlüssel des Kippschalters stets mit sich, so dass das Gerät nicht aktiviert werden kann. Bedenken Sie dass die Brandwanne heiß ist und sich dieser keiner während einer Pause nähert.
17. Bei der Erstzündung kann es zu einer größeren Flammenbildung kommen, da die in der Wanne gesammelte Gasmenge zündet. Das resultiert daher, dass das Gas erst bis zur Brandwanne gelangen muss und danach zündet.
18. Zum Löschen empfehlen wir Wasser! Wird Schaum zum Löschen benutzt, sollte das Gerät am Ende der Schulung gereinigt werden. Bei Pulver als Löschmittel, muß die „Brandwanne“ nach jeder Löschübung gesäubert werden. Auch die Abdeckung an der Wanne muss abgenommen werden um Pulver aus der Verkleidung zu entfernen. Sonst besteht die Gefahr von Kriechströmen und Kurzschluß, die zu einem Schaden des Gerätes führen können.